



**PFLEGEHEIM OBERENGADIN**  
Promulins Samedan

# Noviteds

FRÜHLING 2020

Die Hauszeitung des  
Pflegeheims Promulins

3. Jahrgang / Ausgabe 01  
[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)

# EDITORIAL



## Geschätzte Leserinnen und Leser

Die Tage werden länger und der Winter, der ja eher mild und meist zu warm war, wird sich womöglich langsam zurückziehen. Den Abschied bekommt er jedes Jahr durch die Chalandamarz-Kinder, die auch in diesem Jahr dem Promulins einen Besuch abstatten konnten.

Schon länger gehen immer wieder Kinder ein und aus: Im Herbst konnten wir über mehrere Wochen ein Projekt mit dem Kindergarten Celerina durchführen. Wöchentlich fanden Besuche statt, es wurde gebastelt, gespielt, gesungen. Und vor allem eines: Viel miteinander gelacht und erzählt. Kürzlich waren wieder Kinder da von der Kinderkrippe Chüralla und der Kindergarten Samedan kommt zum Turnen statt in die nebenan liegende Turnhalle Promulins zu uns ins Pflegeheim. Was gibt es Positiveres als eine fröhliche Kinderschar, die neugierig die Umgebung erkundet?

Ich habe einen Traum für die zukünftige Arbeit im Promulins: Ich wünsche mir, dass solche generationenübergreifenden Projekte normal werden, dass die Kinder bei uns dazugehören, unsere Bewohner besuchen und das Haus beleben, dass ein Austausch zwischen Jung und Alt möglich, ja alltäglich wird. Schliesslich gibt es viel voneinander zu lernen. Der offene und ehrliche Umgang, den Kinder mit älteren Menschen haben, das unbeschwertere Lachen eines Kindes, der skeptische Blick, wenn sie etwas sehen, das sie so noch nie gesehen haben, das Fragen und Ergründen wollen ist so erfrischend und ermunternd. Dies alles lässt Schmerzen und Traurigkeit ein wenig vergessen, lässt die Stunden schneller vergehen, die Vorfreude auf eigene Enkel und Urenkel wachsen. Wenn ich den Traum noch weiter träume, dann wünsche ich mir, dass wir nach dem Neubau vielleicht eine Spielgruppe beherbergen können. Dann ist es normal, dass Kinder ein und ausgehen und das Generationenhaus lebt. Bis wir soweit sind, dauert es noch einige Zeit. Und bis dahin pflegen wir Kontakte zu Kindergärten und Kinderkrippen und öffnen unser Haus für gemeinsame Aktivitäten. Lassen Sie sich anstecken vom Kinderlachen, Lachen ist die beste Medizin.

Marion Barandun

# PINNWAND

## DAS PROMULINS SUCHT ...

**Freiwillige HelferInnen** für diverse Aktivitäten im Pflegeheim Promulins.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für erste Fragen steht Ihnen Doris Tanzer gerne zur Verfügung:

**T +41 081 851 01 26**  
**tanzer.doris@promulins.ch**

## Rikscha Fahrer

für den Verein «Radeln ohne Alter», welcher unseren Bewohnern begleitete E-Bike Ausfahrten in der näheren Umgebung ermöglicht. Für erste Fragen steht Ihnen Doris Tanzer zur Verfügung.

**T +41 081 851 01 26**  
**tanzer.doris@promulins.ch**

## FEEDBACK

Haben Sie Anregungen, Themenwünsche, weitere Fragen, etc.? Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren:

**info@promulins.ch**  
oder **T +41 81 851 01 11.**

Wir freuen uns über jedes Feedback.

# IMPRESSUM

## Novitets

Das Informationsmagazin des Pflegeheims Oberengadin Ausgabe Frühling 2020

## Herausgeber

Pflegeheim Oberengadin

## Gestaltung

SPOT Werbung, St. Moritz

## Druck

Gammeter Media, St. Moritz

# HEIMLEBEN IM RÜCKBLICK

## BESUCH DER SCOULINA CELERINA

«Hänschen klein, ging allein, in die weite Welt hinein...» ertönte es jeden Dienstagnachmittag im Dezember aus der Maisetta. Genau wie Hänschen in unserem Lied haben sich auch zwölf Kinder der Scoulina Celerina mit ihren beiden Kindergärtnerinnen auf den Weg gemacht, um uns im Promulins zu besuchen. Nach dem Einstiegslied stand jeden Dienstag etwas Anderes auf dem Programm; mal wurde zusammen geturnt, gesungen oder es wurden Geschichten erzählt. Die fröhliche Kinderschar hat viel Leben ins Promulins gebracht und wir würden uns freuen, wenn sie uns bald wieder besuchen kommen.

Christina Müri

## BESUCH DER KITA CHÜRALLA

An einem Nachmittag im Januar besuchten uns fünf Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren von der Kita Chüralla zusammen mit ihren Betreuerinnen. Sie sangen uns Lieder vor, die sie vorbereitet haben. Eines, an das sich unsere Bewohner noch erinnern können, war «Alli mini Äntli, schwimmed uf em See...». Nach dem Singen zeigten die kleinen Besucher unseren Bewohnern stolz ihre Tierbilder, wodurch dann auch die letzte Scheu genommen wurde.

Doris Tanzer



Die Kindergärtner stellen sich noch etwas zaghaft den Bewohnern vor.



Spätestens beim gemeinsamen Turnen sind die anfänglichen Hemmungen gebrochen und Jung und Alt haben Spass.



Stolz präsentieren die kleinen Besucher ihre Bilder den Bewohnern.



Zum Abschluss gibt es noch etwas zu trinken um den Durst zu stillen.

## BESUCH DER SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AUS SAMEDAN

Die Primarschule Samedan organisierte im Januar eine Projektwoche zum Thema **GLÜCK**. So statteten sie auch uns einen Besuch ab um zu erfahren, was Glück für die Bewohner bedeutet. Im regen Austausch mit ihnen gingen die Schülern dem Glück auf die Spur.

«Das Glück zu haben, mit meiner Frau alt werden zu können und den Lebensalltag zu verbringen!» war eine sehr emotionale Aussage eines Bewohners. Für die Bewohner bedeutet Glück auch häufig einfach gesund und zufrieden zu sein. «Für mich ist Glück, wenn ich ein Spielauto bekomme!» sagte ein Junge mit fünf Jahren. So schön und trotzdem verschieden sind sie Sichtweisen zum Thema Glück.

Doris Tanzer



Die Schüler tauschen sich mit den Bewohnern über das Thema Glück aus und nehmen mit, dass das Glück sehr individuell ist.

## SAMICHLAUSBESUCH



Der Samichlaus und der Schmutzli können nicht nur Mandarinen oder Ruten verteilen, sondern auch ausgezeichnet singen.

Gespanntes Warten bis sich der Samichlaus mit Glöcklein und schweren Schritten ankündigt. Singen, Klavierklängen lauschen, köstlich schmeckende Mandarinen geniessen, spontan einen Vers aus der Kinderzeit aufsagen, Guetzli naschen und würzigen Glühwein trinken, den Samichlaus oder Schmutzli necken und umgekehrt.

Dieser Klaus-Höck in der Cafeteria ist kaum mehr wegzudenken als willkommenen Anlass, um miteinander einen geselligen Nachmittag zu verbringen. Wem der Rummel zu gross ist, besucht der Mann im roten Mantel und sein schwarzer Geselle gerne auch im Zimmer oder auf der Abteilung. Für alle hat er eine Mandarine und wie es



Der Samichlaus nimmt sich auch die Zeit die Bewohner auf den Abteilungen oder in ihren Zimmern zu besuchen.

gerade passt, ein lobendes oder mahnendes, humorvolles und immer wohlgesinntes Wort übrig. Auch wenn Mitarbeitende sowie Bewohnerinnen und Bewohner längst erwachsen sind, bewegt der Samichlaus die Gemüter, jedes Jahr aufs Neue. Sogar die beiden Bärtigen selbst macht der Auftritt sichtlich froh. Und es sei schon jetzt verraten, nächstes Jahr kommen die beiden wieder. Einzig werden zwei andere Männer unter den grossen Kapuzen stecken.

Verena Zürcher

## Buchvernissage «Leinen los»



Jürg Oswald stellt im Promulins sein Buch «Leinen los» vor.

Pünktlich um 14.00 Uhr erscheint Jürg im Promulins, damit er sich gewissenhaft auf seine Buchpräsentation vorbereiten konnte. Er brachte sein Buch und sein Tablet mit. «Ich bin schon etwas gespannt, wer alles kommt», sagte er und widmete sich wieder seiner Bilderpräsentation. Es kamen 30 Personen, um gespannt den Worten von Jürg zu folgen.

Jürg Oswald ist bekannt als Figaro aus St. Moritz. Waschen, Legen, Föhnen – das war Jahrzehnte lang das Metier von Jürg Oswald. Bereits mit 26 Jahren hatte er seinen ersten Coiffeursalon im Engadin. Er setzte die Tradition seines Grossvaters und seiner Mutter fort. Nach verschiedenen Geschäftseröffnungen wurde er schliesslich ab 2008 als Figaro von St. Moritz selbst zum Teil der Nobelmarke. Aber war das die Bestimmung seines Lebens?

Mit viel Mut übergab Jürg seinen Salon, kauft sich das Boot «Grischa» und startete am Ostermontag 2017 seine Lebensreise ins Ungewisse. Er machte sich mit seinem Auto einschliesslich Anhänger, auf dem er sein Boot transportierte, auf den Weg nach Ljubljana (Slowenien). Er legte in sieben Monaten 15'000 Kilometer mit dem Auto und 4'000 Seemeilen mit dem Boot zurück. Seine Reise führte von Slowenien über Kroatien, Montenegro nach Griechenland und über Italien nach Frankreich bis nach Spanien. So kam er auch an den bekanntesten Drehorten der Winnetou-Reihe vorbei. Der heutige Nationalpark in Kroatien diente als Kulisse, u.a. beim Film «Der Schatz im Silbersee». «De Schatz hani nümma gfunda», berichtete Jürg schmunzelnd. Während der Reise blickte er oft auf das Figaro-Leben zurück, auch mit gemischten Gefühlen. So

erzählte er z.B. aus seinem früheren Lebens als Figaro von seinem teuersten Haarschnitt.

Jürg Oswald erzählte auch von seinem Erlebnis auf Karpathos. Er plante bereits die Weiterreise nach Partas, jedoch musste er die Abfahrt unerwartet um eine Woche verschieben. Schuld daran war ein kleines, oranges Wollknäuel, das neben einem Müllcontainer leise wimmerte. Jürg zog einen kleinen Welpen aus dem Müll. Und schon war es geschehen – er hat sich in das Tier verliebt. Er nahm den Welpen mit, taufte ihn auf den Namen «Whisky» und so ging die Reise zu dritt weiter.

Nach seiner letzten Station in St. Tropez, wieder angekommen in St. Moritz, stellte er sich eine Frage: «Habe ich gefunden, was ich gesucht habe...?»

Beim Schreiben dieses Buches wurde ihm klar, dass er wieder losziehen würde, um noch mehr spannende Menschen zu treffen, mehr von der Welt zu entdecken und sich in neue Abenteuer zu stürzen.

Mehr zu seinen Reiseerlebnissen steht in seinem Buch «Leinen los».

Doris Tanzer

## WEIHNACHTSFEIERN



Für die musikalische Unterhaltung sorgt unter anderem das Querflötenquartett.

Die Weihnachtsfeiern in ein festlicheres Kleid zu überführen, hat sich letztes Jahr als voller Erfolg bestätigt. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben nun die Möglichkeit, zusammen mit ihren Angehörigen und den anderen Bewohnern ein «wirkliches» Weihnachtsfest zu feiern. Eines, das die Möglichkeit bietet, seine Liebsten zu geniessen. Deshalb haben wir uns auch in diesem Jahr entschieden, die Weihnachtsfeiern ähnlich wie im letzten Jahr durchzuführen. Auf diese schönen gemeinsamen Stunden blicken wir gerne nochmals zurück.

Den Start in die Feierlichkeiten machte dieses Jahr wiederum der zweite Stock im Pflegeheim. Um bestmöglich auf die Bedürfnisse unserer Bewohner einzugehen, haben wir uns entschieden, die Bewohner und ihre Angehörigen während der Adventszeit zu einem feinen Mittagessen auf der Station einzuladen. An Heiligabend feierten dann die Bewohner zusammen mit dem Pflegepersonal ganz familiär im kleinen Rahmen mit einem feinen Abendessen. An dieser kleinen Feier hat auch jeder Bewohner und jede Bewohnerin ein persönliches Geschenk vom Team erhalten.

Während der zweite Stock im Pflegeheim schon fleissig am Feiern war, ging es für die anderen Stationen erst am 17. Dezember los. Dies ist jeweils für uns als Betrieb auch eine gute Vorbereitung für die Weihnachtsfeier des Altersheims am darauffolgenden Tag, mit sehr viel mehr Teilnehmenden. Die Bewohner und ihre Angehörigen trafen sich um 16:30 Uhr in der Maisetta und begannen die Weihnachtsfeier mit einer schönen Andacht von Sozialdiakonin i.A. Karin Last. In der Zwischenzeit wurde die Cafeteria festlich dekoriert und die Küchenbrigade hat sich ebenfalls im Sitzungszimmer eingerichtet und bereits die feinen Speisen vorbereitet. Die Bewohner waren sichtlich überrascht als es nicht zurück auf die Station ging, sondern in die festlich



Beat Moll, CEO der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, begrüsst die Anwesenden und stösst mit ihnen auf einen schönen Abend an.

dekorierte Cafeteria mit dem schön geschmückten Tannenbaum, welcher von der Firma Pfäffli Gartenbau gesponsert wurde. Dort wurden sie von Beat Moll, dem CEO der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, begrüsst. Anschliessend wurde als Vorspeise eine feine Lachsvariation serviert und auf diese folgte das traditionelle Weihnachtsschinkli mit Kartoffelsalat. Der feierliche Anlass wurde durch ein schönes Konzert der vier Querflötenspielerinnen begleitet. Für eine Überraschung sorgte dabei sicher Gina Marinoni, welche bei uns ihre Ausbildung absolviert und an diesem Abend eine der vier Musikantinnen war. Anschliessend war wieder Platz für das feine Dessert und der gesellige Abend klang bei Kaffee und Guetzli aus.

Am folgenden Tag waren nicht nur die Bewohner des Altersheims ein wenig nervös, sondern auch wir als Mitarbeitende und somit Organisatoren der Weihnachtsfeier. Denn für die Weihnachtsfeier am Abend waren total 120 Personen angemeldet und wir wussten um die knappen Platzverhältnisse in der Cafeteria. So verliessen wir uns aber auf unsere Planung und unseren Optimismus und dank der Unterstützung des Spitals Oberengadin hatten wir auch genügend Tische und Stühle. Die festlich dekorierte Cafeteria war bereit und die Bewohner trafen zusammen mit ihren Liebsten nach der gemeinsamen Andacht von Pater Daniel Prokop und Sozialdiakonin i.A. Karin Last ein. Auch für sie nahm sich Beat Moll Zeit und begrüsst die Anwesenden in einer Ansprache zwischen der Vorspeise und dem Hauptgang. Für die musikalische Begleitung sorgten an diesem Abend Schülerinnen aus dem Lyceum mit ihrem Chor. Auch sie waren etwas überrascht von dem grossen Publikum, meisterten ihren Auftritt aber souverän. Auf den Auftritt folgte das feine Dessert und bei Kaffee und Guetzli wurde noch lange der schöne Abend genossen.

Die Pflegewohngruppe entschied sich auch dieses Jahr, die Weihnachtsfeier im kleineren Rahmen abzuhalten. So traf man sich nicht mit seinen Angehörigen zu einem grossen Nachtessen, sondern zu einem gemütlichen Zvieri auf der Abteilung. Pater Daniel Prokop hielt eine schöne Weihnachtsandacht und Beat Moll begrüsst die Bewohner ebenfalls und wünschte ihnen ein schönes Weihnachtsfest. Anschliessend gab es noch feine Panettone, gluschtiges Schokoladenmousse, selbstgebackene Guetzli, Kaffee und Punsch und es wurde noch lange geplaudert und gesungen und alle haben das Zusammensein genossen.

Wir blicken auf schöne und gelungene Weihnachtsfeiern zurück. Ein grosses Dankeschön gebührt allen Beteiligten, welche die Anlässe in diesem Umfang überhaupt ermöglicht haben.

Lars Zumstein

## BESUCH REGIERUNGSRAT

Anfang Februar durften wir in der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin, kurz SGO, eine Delegation der Bündner Regierung empfangen. Herr Regierungsrat Peter Peyer, verantwortlich in dieser Funktion auch für die Pflegeheime, der Leiter des Gesundheitsamtes Graubünden, Ruedi Leuthold und weitere Begleitpersonen statteten in diesem Rahmen auch dem Promulins einen Besuch ab. Die Führung durch das Promulins stiess auf grosses Interesse bei den Gästen. Dabei fiel ihnen einerseits die sehr gute Lage von Promulins mit der wunderbaren Aussicht und der guten Anbindung an Spazierwege in alle Richtungen auf, aber es wurde ihnen auch bewusst, dass wir uns sehr auf die Änderungen, die ein Neubau mit sich bringt, freuen und uns einiges erhoffen von einem über-



Die Bewohnerinnen und Bewohner der Pflegewohngruppe geniessen das feine Zvieri und die gemeinsame Zeit.

sichtlicheren, moderneren Gebäude. Fragen nach der Zusammenarbeit mit den anderen Betrieben der Stiftung wurden beantwortet, die Pläne der beiden Neubauprojekte erläutert und auf einige spezifische Themen eines Pflegeheimes im Oberengadin eingegangen, bevor dann die Besuchergruppe im Spital auf Vertreter des Spitales und der Spitex stiess und viele Fragen diskutiert wurden. Nach einem feinen Mittagessen wurden die Besucher durch das Spital geführt, als Abschluss eröffnete der Regierungsrat in Anwesenheit der Presse auf der Dachterrasse offiziell das Jahr des 125-Jahre-Jubiläums. Im Sommer wird auch das Promulins einen Monat lang ganz im Zeichen dieses Jubiläums stehen. Lassen Sie sich überraschen.



## RÄTSELSTUBE

### Komisches Ding?

Er ist in Südamerika, im Atlantik und in Afrika, du kannst ihn weder sehen noch schmecken. Du kannst zwar deine Hand ausstrecken, doch greifen kannst ihn nicht und fassen. Kannst ihn nicht ändern, musst es lassen. Er hat kein Anfang und auch kein Ende. Er durchschneidet Stein und Wände?

**Tipp:** Ich teile die Erde in zwei

Falls Sie denken, die Antwort zu kennen, können Sie im Sekretariat des Promulins schauen, ob Sie richtig liegen.

# PERSONELLES UND GRATULATIONEN

VON DEZEMBER 2019 – JUNI 2020

## BEWOHNER

### HERZLICH WILLKOMMEN, ALLEGRA!

Wir begrüssen die neuen BewohnerInnen bei uns im Haus und freuen uns, sie kennenzulernen.

02.12.2019	Rinaldi Quinto (Tagesgast)
06.12.2019	Miozzari Dora
06.12.2019	Gamper Albert (Tagesgast)
14.12.2019	Palombo Margareta
15.01.2020	Savay-Guerraz Ruth
29.01.2020	Gotsch Elias
15.02.2020	Zulliger Walter
20.02.2020	Oswald Clara
21.02.2020	Hermann Dora
03.03.2020	Paganini Ezio

### AUSTRITTE

Wir verabschieden uns von folgenden BewohnerInnen und wünschen ihnen alles Gute:

28.09.2019	Andri Mainrado
07.02.2020	Gotsch Elias
02.03.2020	Miozzari Dora

### IM STILLEN GEDENKEN

«Ich bin von euch gegangen, nur für einen Augenblick, und gar nicht weit. Wenn ihr dahin kommt, wohin ich gegangen bin, werdet ihr euch fragen, warum ihr geweint habt.»

A. de Saint-Exupéry

Melcher Men Duri	08.01.1948 – 08.12.2019
Mosimann Rosmarie	12.07.1938 – 19.12.2019
Nuolf Gisella	26.03.1956 – 25.12.2019
Schmid Marianne	29.05.1934 – 19.01.2020
Degiacomi Ruth	18.07.1925 – 16.02.2020

### GEBURTSTAGE

Ihnen, liebe BewohnerInnen, gratulieren wir ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute:

Faoro Achille	14.03.
König Albert (100 Jahre)	16.03.
Ruinelli Gustavo	17.03.
Geronimi Angela	20.03.
Dativi Rosa	23.03.
Tognini Rosina	25.03.
Bonifazi Christa	28.03.
Pitsch Herta	28.03.
Zöllig Margaritha	02.04.
Asam Friedrich	08.04.
Brunschwiler Erwin	13.04.
Melchior-Frefel Frieda	18.04.
Pellegrino Sandro	18.04.
Heeb Hermann	20.04.
Vezzoli Lina	22.04.
Schwender Kurt	05.05.
Zarucchi Angelica	08.05.
Giuliani Lina	16.05.
Hermann Dora	19.05.
Krähenbühl Milla	25.05.
Camenisch Edwin	25.05.

## Neue Mitarbeitende

### WILLKOMMEN IM PROMULINS

Wir heissen die neuen MitarbeiterInnen herzlich bei uns willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude im neuen Wirkungsbereich:



Dipl. Pflegefachfrau  
**Kaphengst Erika**  
PH1



Pflegefachfrau HF i.A.  
**Aebli Laura**  
PH1



Dipl. Pflegefachfrau  
**Hopf Heim Andrea**  
PH2



Praktikantin  
**Nugnes Lara**  
PWE



Pflegehelfer SRK  
**Nef Stephan**  
PH2

### ADIEU E GRAZCHA FICH

Folgende Mitarbeitende hatten ihren letzten Arbeitstag im Promulins:

**Parli Sofia**  
FaGe PH1

**Tataru Veronica**  
Pflegehilfe PH2

**Costa Tamara**  
Pflegehilfe PH1

**Paulmichl Nadine**  
Pflegeassistentin AH

**Cuorad Anna Leta**  
Pflegehilfe PH1

**Gruber Tobias**  
Pflegehilfe PH2

**Patscheider Elfriede**  
FaGe PH1

**Cortesi Regina**  
Dipl. Pflegefachfrau  
FASRK AH

Wir danken den Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

## ÖFFNUNGSZEITEN

### ÜBER OSTERN UND AUFFAHRT

Das Pflegeheim ist grundsätzlich während 365 Tagen im Jahr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Während Ostern und Auffahrt bleibt aber das Sekretariat an folgenden Tagen geschlossen:

**Ostern:** ab Donnerstag, 10. April 2020 bis und mit Ostermontag, 13. April 2020

**Auffahrt:** ab Donnerstag, 21. Mai 2020 bis und mit Sonntag, 24. Mai 2020

An diesen Tagen bitten wir Sie, bei Fragen direkt die Tagesverantwortung auf den jeweiligen Stationen zu kontaktieren:

**Pflegewohngruppe (PWE)** 081 851 01 46 **Pflegeheim 1. Stock (PH1)** 081 851 01 37

**Pflegeheim 2. Stock (PH2)** 081 851 01 40 **Altersheim** 081 851 01 22

# ICH STELLE MICH VOR MELANIE TELSER

Liebe BewohnerInnen, Angehörige, Kollegen und Noviteds-Leser

Ich wurde von Seiten der Noviteds-Redaktion angefragt, ob ich mich bei Ihnen vorstellen könnte und somit möchte ich gerne etwas von mir erzählen.

Mein Name ist Melanie Telser, ich komme aus Taufers im Münstertal, einem kleinen Dorf im Südtirol, direkt an der Schweizer Grenze. 1982, also vor 38 Jahren wurde ich als ältestes von zwei Kindern geboren.

Nachdem ich die Pflichtschuljahre absolviert hatte, begann ich meine Ausbildung zur Pflegehelferin. Diesen Beruf übte ich in einem Pflegeheim bei mir in der Nähe für sechs Jahre aus, bis irgendwann der Punkt für mich gekommen war, wo ich eine neue Herausforderung suchte. Somit begann ich 2013 die Ausbildung zur diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester in Innsbruck. 2016, nach dieser Ausbildung, zog es mich aber wieder näher zu meiner Familie und ich kam ins Engadin.

Durch das Schicksal bekam ich eine Stelle auf der Station «Pflegeheim 2 im Promulins», wo ich ein Jahr lang arbeitete. Die Arbeit gefiel mir sehr gut und für mich war klar, dass ich in der Langzeitpflege bleiben wollte.

2017 bekam ich die Chance, die Leitung der Station «Altersheim» zu übernehmen. Diese Herausforderung nahm ich gerne an und seitdem bin ich dort als Stationsleiterin tätig. Diese Aufgabe macht mir sehr viel Freude. Mit über 40 Bewohnerinnen und Bewohnern und mehr als 20 Mitarbeitenden ist es die grösste Abteilung des Alters- und Pflegeheims Promulins und somit sehr vielfältig in ihren Aufgaben. Täglich erwarten mich neue Aufgaben und Herausforderungen und die Abwechslung zwischen Führung und Mitarbeit in Betreuung und Pflege der Bewohner macht es sehr spannend.

Deshalb war für mich klar, dass ich mich genau in diesem Bereich weiterentwickeln möchte und starte im Mai meinen nächsten Ausbildungsweg. In Zürich darf ich einen Masterlehrgang in «Geriatric care» besuchen mit dem Ziel, noch mehr über die optimale Betreuung und Pflege von Menschen im Alter zu lernen.



Ich freue mich schon sehr darauf und möchte mich auf diesen Weg bei allen bedanken, die mir dies ermöglichen.

Meine Freizeit widme ich hauptsächlich meinen Tieren. Jede freie Minute verbringe ich zusammen mit meiner Hündin und meinem Pferd. Ich liebe es, mit beiden durch die Natur zu spazieren oder voller Anspannung bei einem Turnier mitzureiten. Dies gibt mir Kraft und Ausgleich im Leben.

Ich hoffe, ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick geben, und wünsch Ihnen alles Gute.

## AGENDA

### REGELMÄSSIGE AKTIVITÄTEN

#### MONTAG

10:00 – 11:00 Gemeinsames Turnen

14:30 – 17:00 Frauenjass

#### DIENSTAG

10:00 – 11:00 Gemeinsames Singen

14:30 – 17:00 Wechselnde Aktivitäten gemäss Aushang

#### MITTWOCH

10:00 – 11:00 Gedächtnistraining mit Ariane und Doris

14:30 – 15:00 Jeden 2. Mittwoch im Monat Dessertbuffet

16:15 – 17:00 Andacht

#### DONNERSTAG

10:00 – 11:00 Gemeinsames Malen

14:30 – 16:30 Jassen oder spazieren mit den freiwilligen Helfern im wöchentlichen Wechsel

#### FREITAG

10:00 – 11:00 Gemeinsames Turnen

14:30 – 16:30 Wechselnde Aktivitäten gemäss Aushang

14:30 – 16:30 Jassen

### VERANSTALTUNGEN IM PROMULINS

23. März 2020 15:00 Uhr  
Konzert des «Trio Menotti» in der Maisetta

27. März 2020 15:30 Uhr  
Konzert des «kath. Kirchenchor»  
St. Moritz in der Cafeteria

28. März 2020 15:30 Uhr  
Konzert des Männerchor «Frohsinn»  
St. Moritz in der Cafeteria

30. März 2020 14:30 Uhr  
Café Zeitlos mit musikalischer  
Unterhaltung

05. April 2020 15:00 Uhr  
Konzert des «Cor mixt Champfer»  
in der Cafeteria

12. April 2020 16:15 Uhr  
Oster-Andacht mit Abendmahl  
in der Maisetta

19. April 2020 15:30 Uhr  
Konzert des «Cor masdo»  
Pontresina in der Cafeteria

20. April 2020 14:30 Uhr  
Frühlingsfest mit musikalischer  
Unterhaltung

27. April 2020 14:30 Uhr  
Café Zeitlos mit musikalischer  
Unterhaltung

25. Mai 2020 14:30 Uhr  
Café Zeitlos mit musikalischer  
Unterhaltung

Weitere Veranstaltungen werden im monatlichen Veranstaltungskalender und auf der Homepage publiziert.

### VERANSTALTUNGEN IN DER NÄHEREN UMGEBUNG

17. Mai 2020 17:00 Uhr  
Konstantin Scherbakov spielt Beethoven  
im Laudinella Konzertsaal

**SGO** Stiftung  
Gesundheitsversorgung  
Oberengadin

---

**PFLEGEHEIM OBERENGADIN**

Suot Staziun 7/9  
7503 Samedan

T +41 81 851 01 11

[www.promulins.ch](http://www.promulins.ch)